

# Pressemitteilung

Nr. 20 / 2022 – 03. Mai 2022

Sperrfrist: Dienstag, 03.05.2022, 10:00 Uhr

## Arbeitsmarkt in der Region ist weiterhin stabil

- Zahl der Arbeitslosen in der Region geht leicht zurück
- Weiterhin hohe Nachfrage nach Arbeitskräften
- Noch sehr gute Chancen für Ausbildungsuchende
- Agentur für Arbeit wirbt für den Besuch des GöBit

Arbeitslosenzahl:	11.976
Veränderung gegenüber Vormonat:	-71 / -0,6%
Veränderung gegenüber Vorjahresmonat:	-2.384 / -16,6%
Arbeitslosenquote (Vorjahreswert):	5,0% (5,9%)

**Göttingen.** Auch im April präsentierte sich der Arbeitsmarkt in Südniedersachsen stabil. Das zeigt ein Blick auf die heute von der Agentur für Arbeit Göttingen veröffentlichten Zahlen. Denn entsprechend dem üblichen saisonalen Verlauf sank die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat, wenn auch nicht in dem durchschnittlich üblichen Umfang. So waren im April 11.976 Menschen bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern der Region arbeitslos gemeldet, 71 bzw. 0,6% weniger als im März. Deutlich ist hingegen der Rückgang gegenüber April 2021, als 2.384 Menschen mehr in Folge der Corona-Pandemie arbeitslos waren (16,6%).

Auf der Seite der Stellenangebote herrscht in der Region weiterhin eine rege Nachfrage nach Arbeitskräften. Im April meldeten Wirtschaft und Verwaltung 1.035 neue Arbeitsangebote bei der Arbeitsagentur. Das waren annähernd so viele wie im zurückliegenden Monat (-6 / -0,6%) und 48 (4,9%) mehr als vor Jahresfrist. Mit 6.381 Stellen insgesamt ist der Bestand an offenen Arbeitsplätzen nach wie vor sehr hoch. Im Vergleich zum Vormonat wuchs das Angebot um 69 Stellen (1,1%), gegenüber April 2021 stehen aktuell 1.803 Arbeitsofferten mehr zu Buche (39,4%).

Klaus Voelcker, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Göttingen, erklärt: „Trotz vielfältiger Herausforderungen – Corona-Pandemie, Ukrainekrieg, Energiewende, Klimaschutz und Transformation – ist der Arbeitsmarkt in der Region weiterhin in guter Verfassung. Die Chancen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, einen neuen Arbeitsplatz zu finden, sind gut. Das zeigt nicht zuletzt die anhaltend hohe Nachfrage der Betriebe in nahezu allen Bereichen. Und dort, wo die Arbeitsaufnahme beispielsweise aufgrund einer fehlenden Qualifikation hakt, können wir meist mit Weiterbildungsangeboten helfen.“



Dass den Unternehmen insbesondere Fachkräfte fehlten, so der Arbeitsmarktexperte weiter, sei hinlänglich bekannt. Daher komme dem Thema Ausbildung immer größere Bedeutung zu. Allerdings habe auch der Ausbildungsmarkt unter den Corona-Folgen zu leiden, da viele Jugendliche unentschlossen seien, ob und welche Ausbildung angestrebt werden solle. Vor diesem Hintergrund wirbt Voelcker bei Betrieben darum, kurzfristig Praktika anzubieten, damit Ausbildungsuchende ihren Berufswunsch überprüfen könnten. Auch für den Besuch der anstehenden Ausbildungsmessen macht er sich stark: „Ich bin sehr froh, dass in diesem Jahr wieder Veranstaltungen zur Berufsorientierung in Präsenz stattfinden können, wie zum Beispiel der GöBit am 21. Mai in Göttingen oder der der BIM am 24. und 25. Juni in Northeim. Ich hoffe, dass diese Angebote von Ausbildungsinteressierten, Eltern, aber vielleicht auch von jungen Erwachsenen genutzt werden, die überlegen, einen Berufsabschluss nachzuholen.“

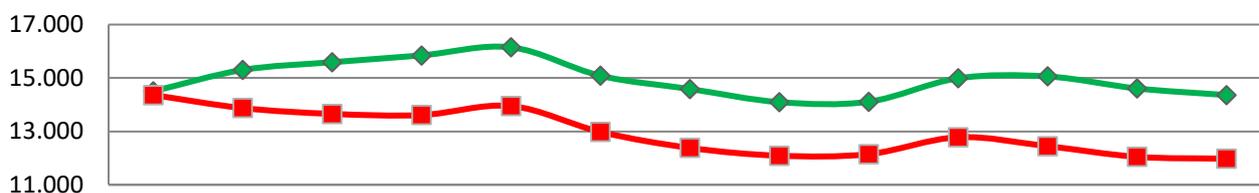
Aktuell sind im Agenturbezirk 1.768 der ursprünglich 2.667 seit Oktober gemeldeten Berufsausbildungsstellen nicht abschließend vergeben. Demgegenüber warten noch 865 der insgesamt 1.607 seit Oktober bei der Arbeitsagentur und den Jobcentern gemeldeten Ausbildungsinteressierten auf die Zusage eines Betriebes. In nahezu allen Branchen und Berufen sind weiterhin Ausbildungsstellen zu vergeben. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt gerne bei der Berufswahl oder der Ausbildungsplatzsuche. Eine Terminvereinbarung ist telefonisch unter 0551 / 520 800 oder per E-Mail an [goettingen.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:goettingen.berufsberatung@arbeitsagentur.de) möglich.

### Unterbeschäftigung

Ergänzend zur gesetzlich definierten Arbeitslosenzahl veröffentlicht die Agentur für Arbeit Angaben zur Unterbeschäftigung. Dazu zählen zusätzlich zu den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, die aber z.B. im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden<sup>1</sup>. Die Unterbeschäftigung betrug nach vorläufigen Angaben im April 16.180. Damit sank der Wert um 2.316 bzw. 12,5% im Vergleich zum Vorjahresmonat.

### Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Jahresverlauf

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des damit verbundenen ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 bedingten in den folgenden Monaten einen deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Region. Seit Juli 2020 folgt die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wieder dem üblichen saisonalen Verlauf. Mittlerweile liegen die Arbeitslosenzahlen konstant unter den entsprechenden Vor-Corona-Werten.



	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
◆ 2020/2021	14.503	15.300	15.590	15.845	16.149	15.083	14.588	14.096	14.110	14.988	15.058	14.609	14.360
■ 2021/2022	14.360	13.873	13.655	13.611	13.950	12.981	12.382	12.089	12.147	12.780	12.446	12.047	11.976

<sup>1</sup> Dazu gehören Personen, die mit Arbeitsmarktmaßnahmen wie z.B. beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten oder Gründungszuschuss gefördert werden, oder sich in einem arbeitsmarktpolitischen Sonderstatus befinden. Aufgrund der Vorläufigkeit der Daten zur Förderstatistik können sich hier in den kommenden Monaten noch Änderungen ergeben. Nicht enthalten sind Beschäftigte in Kurzarbeit, da diese Daten erst mit mehrmonatiger zeitlicher Verzögerung erhoben werden können.

### Konjunkturelle Kurzarbeit

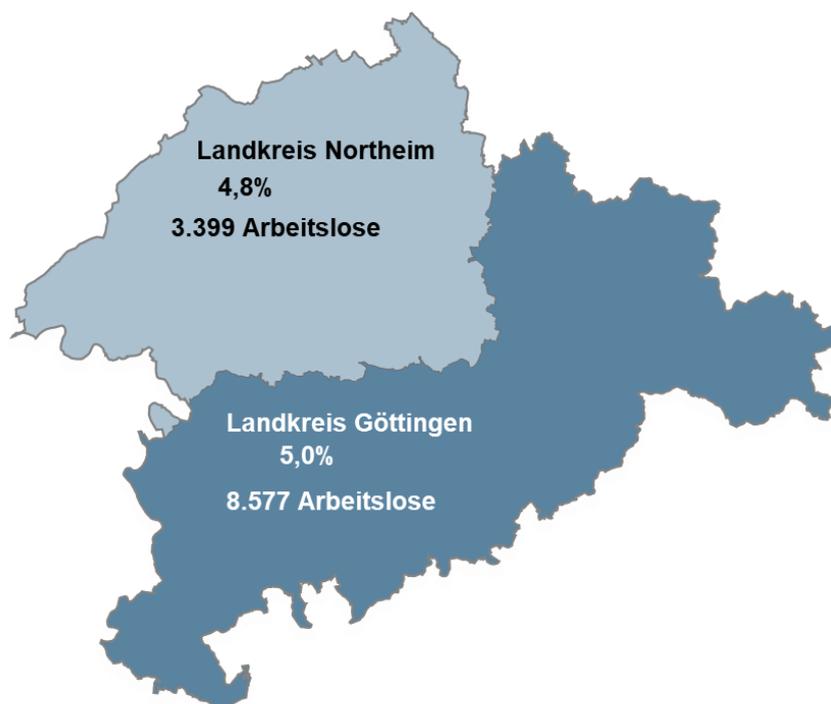
Endgültige Werte für die realisierte Kurzarbeit im Agenturbezirk liegen mittlerweile für den Monat Oktober 2021 vor. Danach haben im Agenturbezirk Göttingen im Oktober 467 Betriebe von konjunktureller Kurzarbeit Gebrauch gemacht. Von dieser beschäftigungssichernden Förderung profitierten 3.247 Beschäftigte.

### Entwicklung in den Landkreisen des Arbeitsagenturbezirkes Göttingen

In den beiden Landkreisen Göttingen und Northeim, die zum Agenturbezirk Göttingen gehören, zeigte sich der Arbeitsmarkt weiterhin stabil.

Im Landkreis Northeim liegt die Arbeitslosenquote für April bei 4,8%, 0,9 Prozentpunkte unter dem Wert des Vorjahresmonats. Insgesamt waren 3.399 Menschen arbeitslos gemeldet, lediglich einer weniger als im März, allerdings 606 weniger als vor Jahresfrist (-15,1%).

Im Landkreis Göttingen waren im April 8.577 Menschen arbeitslos. Das entspricht einer Quote von 5,0%. Gegenüber dem Vormonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 70 bzw. 0,8%. Gegenüber April 2021 waren allerdings 1.778 Menschen weniger bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern gemeldet (-17,2%). Die Arbeitslosenquote sank binnen Jahresfrist um einen Prozentpunkt.



	Arbeitslo- senzahl	Veränderung gegenüber Vormonat	Veränderung ge- genüber Vorjahresmonat	Arbeitslosen- quote (Vorjahreswert)
<b>Agentur für Arbeit Göttingen</b>	11.976	-71 / -0,6%	-2.384/ -16,6%	5,0% (5,9%)
<b>Landkreis Göttingen</b>	8.577	-70 / -0,8%	-1.778 / -17,2%	5,0% (6,0%)
<b>Landkreis Northeim</b>	3.399	-1 / -0,0%	-606 / -15,1%	4,8% (5,7%)